

## TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

22.01.2024

**Linköping University, Schweden**

2023/2024, WS 2023/24

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 01.08.2023 - 31.01.2024

Studiengang: Logistics, Infrastructure and Mobility, EQF-Level 2

Studiendekanat: Management Sciences and Technology

### Information, Bewerbung an der TUHH und LiU

Ich habe mich etwa ein Jahr vor Start des Auslandssemesters dazu entschieden, mich auf ein ERASMUS-Semester zu bewerben. Ich bin zu den Infoveranstaltungen vom International Office gegangen, um mich über den Bewerbungsprozess zu informieren, und habe Erfahrungsberichte gelesen, um einen Eindruck von den Unis zu bekommen. Schließlich habe ich mich auf drei Unis beworben und musste auch drei verschiedene Bewerbungen einreichen. Dabei waren die Motivationsschreiben und die Kurs-Übersichten am zeitaufwendigsten. Ich würde empfehlen, dabei einen besonderen Wert auf die persönlichen und akademischen Ziele des Auslandssemesters zu legen. Der gesamte Bewerbungsprozess ist zwar recht aufwendig, aber eigentlich sehr übersichtlich auf Mobility Online gestaltet, wo man sich bei der Bewerbung registriert und worüber der gesamte Prozess bis Ende des Aufenthalts läuft. In den Monaten bis zur Abreise, habe ich eigentlich keine großen Vorbereitungen getroffen, außer den Schritten auf Mobility Online zu folgen. Man bekommt einige Infomails sowohl von der TUHH als auch von der LiU, die man alle auf jeden Fall gut lesen sollte, um nichts zu verpassen. Wenn man die Mails alle wahrnimmt, kann eigentlich auch bei der Anmeldung an der LiU wenig schief gehen.

### Unterkunft & Kosten

Um ein Zimmer im Studentenwohnheim habe ich mich in der Zeit auch gekümmert, da ich kein Zimmer von der Uni aus bekommen habe (das haben die wenigsten). Man sollte sich so früh wie möglich bei Studentbostäder registrieren, da man dort mit jedem Tag Warte-Punkte sammelt (Link am Ende vom Bericht). Man kann sich jede Woche auf fünf verschiedene Zimmer bewerben. Am Ende bekommt die Person das Zimmer, die die meisten Punkte hat. Die typischen Korridor-Zimmer werden allerdings erst Anfang/Mitte Juli veröffentlicht und es gibt mehrere Bewerbungsrunden. Da ich schon Anfang August angereist bin, war das relativ knapp. Aber mit genügend Punkten (ich hatte ca. 130 Punkte zu dem Zeitpunkt), bekommt man eigentlich ohne Probleme ein Zimmer und braucht sich keine Sorgen zu machen. Daher: Schon jetzt einfach anmelden, wenn Ihr nur überlebt in Linköping studieren zu wollen, denn die Anmeldung ist völlig unverbindlich und dauert nur 2 Minuten. Internet ist inklusive, lediglich einen Router braucht man, diesen kann man aber für ein paar Euro hier kaufen.

Link zu Studentbostäder (so früh wie möglich registrieren!): Studentenwohnheim in Linköping ([studentbostader.se](https://studentbostader.se))

Die Wohnsituation in Linköping, speziell in Ryd, ist sehr gut. Ryd ist ein kleiner Stadtteil nicht weit vom Campus entfernt, wo die meisten ERASMUS-Studenten gewohnt haben. Ich würde empfehlen, wenn möglich ein Zimmer in Ryd zu mieten. Ich habe dort in einem möblierten Korridorzimmer vom Studentenwohnheim Studentbostäder gewohnt, was ich auch nur empfehlen kann. Man wohnt zu acht in einem Korridor, jeder hat ein eigenes Zimmer und ein eigenes Bad und man teilt sich Küche und Wohnzimmer. Ich persönlich fand

das perfekt. Um dort ein Zimmer zu bekommen, muss man sich frühzeitig bei Studentbostäder registrieren (wie im Abschnitt „Vorbereitungen“ beschrieben). Für mein Zimmer habe ich umgerechnet ca. 370 EUR/Monat gezahlt. Man hat auch Internet, allerdings muss man sich dafür einen eigenen Router kaufen, um es nutzen zu können. In Ryd gibt es eigentlich alles, was man so für den Alltag so braucht wie einen Supermarkt oder eine Apotheke. Außerdem gibt es viele öffentliche Grillplätze und ein studentenbetriebenes Pub, in dem jede Woche Partys stattfinden.

Schweden ist ein teures Land, ganz besonders die Lebensmittel und Alkohol. Das sollte einem auf jeden Fall bewusst sein. Ich würde schätzen, dass ich jeden Monat ca. 1200-1500 EUR ausgegeben habe (Miete, Lebensmittel, Freizeit). Darauf kamen dann noch Kosten für Reisen.

- ➔ Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 1350 €
- ➔ Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 360 €

### Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Bei den Administrativen Dingen ist es sehr wichtig den Schritten auf Mobility Online zu folgen und alle Mails die man von der TU und der LiU bekommt sehr gut durchzulesen. Man muss sich in den Monaten vor dem Start schon genau überlegen welche Kurse man im Ausland machen möchte. Da würde empfehlen lieber einen oder zwei Kurse mehr zu wählen als nötig, falls ein Kurs doch anders ist als erwartet. Wichtig ist auch das Learning Agreement, das von dir, der TU und der LiU unterschrieben werden muss. Darin legst du deine Kurse fest und bestätigst damit quasi, dass du auch wirklich studieren wirst. Ich würde empfehlen, das Learning Agreement wirklich so früh wie möglich durchzubekommen, da einem erst dann das Stipendium ausgezahlt werden kann.

Von den Erasmus Organisationen ISA und ESN wurden die ersten Wochen über viele Kennlernevents organisiert, sodass man schnell viele Menschen kennengelernt hat. Anfang August war der Campus noch komplett leer, aber hat sich dann von Woche zu Woche immer mehr gefüllt. Man hat schnell gemerkt, dass die Schweden sich viel mehr mit ihrer Uni und ihrem Studiengang identifizieren und viele Studenten-Traditionen für die Erstis aber auch generell haben, was ich sehr cool fand.

### Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Das Semester läuft in Linköping anders ab als in Deutschland: Es gibt zwei Hälften, eine vom Ende August bis Mitte Oktober und eine Von November bis Mitte Januar. Nach der ersten Hälfte schreibt man Klausuren und fängt dann im November mit komplett neuen Kursen an. Das heißt, man hat immer nur so 2-3 Kurse gleichzeitig, diese dann dafür ein bisschen intensiver. Generell ist das Studium in Schweden praxisorientierter als in Deutschland und man hatte jede Woche Gruppenabgaben. Die Kurse, die ich gemacht habe, fand ich nicht sehr anspruchsvoll und waren gut zu meistern. Bei den Klausuren am Ende hat man auch keinen Zeitdruck. Man hat vier Stunden Zeit für eine Klausur, für die man an der TU 1,5 Stunden Zeit hätte. Das fand ich sehr angenehm. Ich habe fünf Kurse an der LiU belegt, die ich mich auch alle an der TU für meinen Master anrechnen lassen kann:

Swedisch Beginner Kurs A1 (7,5 etc): Dieser Kurs ist meiner Meinung nach SEHR empfehlenswert.

Schwedisch ist für Deutsche relativ einfach zu lernen und da man sich im Kurs jede Woche mit der Sprache auseinandersetzt, kommt auch schnell rein. Wir hatten eine sehr liebe Lehrerin, bei der der Unterricht Spaß gemacht hat. Ich habe von diesem Kurs nur profitiert. Das Bestehen der Endprüfung war auch ohne große Arbeit im Semester (außer die 2 Abgaben) sehr gut möglich.

Innovation Management (6 ects): In diesem Kurs werden Managementansätze zur Förderung von Innovationen und deren Behandlung im Unternehmen eingeführt und in drei Study-Cases mit spannenden Fragestellungen diskutiert. Diese sind mit drei Gruppen-Abgaben im gesamten Halb-Semester verbunden. Es gibt zehn wissenschaftliche paper, die zur Vertiefung der Vorlesungsinhalte bearbeitet werden und auch Hauptbestandteil der Prüfung sind. Durch diese, teilweise recht langen paper, ist die Klausurvorbereitung relativ umfangreich (5-7 Tage) wird aber mit einer guten Note belohnt.

Product Development (6 ects): Dieser Kurs beinhaltet eine Leit-Vorlesung aber auch eine Gruppenarbeit als Hauptbestandteil. In der Gruppenarbeit gestaltet man wöchentlich Schritt für Schritt ein eigenes Produkt anhand von Leitmethoden. Mir persönlich hat der Kurs nicht besonders gefallen, allerdings kann es mit einer tollen Gruppe sicherlich auch Spaß machen. Die Prüfung ist eine Single Choice Klausur, die auch mit nur einem Tag Lernaufwand gut bestehbar ist.

Sustainable Manufacturing (6 ects): Dieser Kurs behandelt nachhaltige Produktionsmethoden in der Vorlesung. Die Vorlesung war nicht so spannend und war daher nicht immer so zahlreich besucht. Das zugehörige Literaturseminar ist offensichtlich sehr theoretisch aber eine gute Klausurvorbereitung. Die Prüfung ist hier sehr ähnlich zu den Altklausuren und daher mit wenig Aufwand machbar. Außerdem gibt es zwei Besichtigungen bei Toyota Material Handling (Remanufacturing) und einem Schokoladenhersteller. Unbedingt mitnehmen falls Ihr das Fach wählt.

Integrated Product Service Engineering (6 ects): Dies war mein persönlicher Lieblingskurs und sehr lehrreich. Es geht um Servitization von Produkten und den zugehörigen Prozessen. Der Dozent erklärt das ganze extrem gut und ist hoch motiviert. Neben der Vorlesung gibt es wieder eine Gruppenarbeit, in der man selbst ein Product Service System entwirft. Das ist sehr spannend und sehr nah an der Aufgabenstellung in der Klausur. Zudem gibt es einige Paper, die auch Klausurrelevant sind. Insgesamt ein sehr empfehlenswertes Fach.

### **Vor Ort – Alltag / Freizeit /Kontakte**

Linköping hat meiner Meinung nach wirklich ein tolles Studentenleben. Das Uni-Leben ist geprägt von vielen Studentischen Initiativen und einem lebendigem Campus. Auf dem Campus gibt es alles, was man so braucht. Es gibt das Studenthuset, was quasi wie eine Bibliothek ist, in der man aber reden darf. Es gibt ein Fitnessstudio auf dem Campus, einen kleinen Park, einen Schreibwarenladen und einige Essensmöglichkeiten. Allerdings gibt es keine Mensa. Stattdessen gibt es Räume mit Mikrowellen, wo man sich sein selbstmitgebrachtes Essen warm machen kann. Das ist auch das, was die meisten schwedischen Studenten jeden Tag machen. Mir hat die Atmosphäre auf dem Campus gut gefallen. Ich hatte das Gefühl, dass alles etwas lockerer und leichter ist.

Linköping ist eine mittelgroße Stadt in Schweden, die vor allem von den vielen Studenten geprägt wird. Wenn man eine kultureiche und „fancy“ Stadt sucht, ist man in Linköping allerdings falsch. Meiner Meinung nach braucht man aber keine krasse Stadt, um eine tolle Zeit zu haben. Das Engagement der Uni und das ausgeprägte Studentenleben sind meiner Erfahrung nach sogar besser, wenn die Stadt keine Weltstadt ist. Das Leben in Linköping hat mir gut gefallen. Im Sommer haben wir uns vor allem mit dem Fahrrad voran bewegt und im Winter eher mit dem Bus. Da wie gesagt fast alle in Ryd gewohnt haben, hat man maximal 3 Minuten zu Fuß zu den Korridoren anderer gebraucht, was wirklich ein RIESIGES Plus an Linköping ist. Es hat sich fast so angefühlt als würden alle zusammen wohnen und es sind sehr viele spontane Treffen zustande gekommen. Generell hat sich das Leben vor allem in Ryd oder auf dem Campus abgespielt. Im Sommer waren wir oft den dem Fahrrad an die umliegenden Seen gefahren und haben an den vielen öffentlichen

Grillplätzen in gegrillt. Im Winter waren wir oft einfach bei irgendwem im Korridor. Jedes Wochenende waren im Kårallen (ein Unigebäude) Partys, die von den vielen verschiedenen Studentischen Initiativen und Fachschaften organisiert wurden. Allerdings war es schwer dafür immer Tickets zu bekommen, da die Partys sehr schnell ausgebucht waren. Der Ticketverkauf für die Partys war aber ans ich sehr praktisch über eine App geregelt. Wir waren aber auch oft in Bars in der Innenstadt. In Linköping sind die Erasmus-Organisationen wie ESN oder ISA sehr präsent und organisieren viele Events für die Internationals, was wirklich toll war. Das Studentenleben der Schweden ist geprägt von den vielen Studenten-Traditionen wie z.B. den Overalls oder Wettbewerben zwischen den Studiengängen. Das mitzuerleben war sehr cool.

Ein Paar Empfehlungen:

- Gamla Linköping, süße schwedische Altstadt in Laufweite vom Campus
- Bars oder Clubs kann ich vor allem Cok Najs, O'Laerys, Karallen, KK und Queens empfehlen
- Eishockeyspiele vom Linköping Hockey Club
- Overall kaufen
- Ein Sittning mitmachen (schwedische Studenten-Tradition)
- See Mjölörpesjön nord-westlichen von Linköping (30 min mit dem Fahrrad)
- Norrköping, in ca. 30 min mit einem kostenlosen Uni-Bus zu erreichen, da dort auch ein Teil der LiU liegt
- Capushallen, das Fitnessstudio auf dem Campus

Ich habe auch viele Reisen gemacht. Ich war in Stockholm, Göteborg, Kopenhagen, Tallin, Lappland und in Åre zum Skifahren. Der Lappland-Trip wurde von ISA organisiert und ist sehr empfehlenswert. ESN organisiert einmal im Semester das Sea Battle, bei dem sich 3000 ERASMUS-Studenten aus ganz Schweden auf einem großen Boot treffen, von Stockholm nach Tallin über Nacht fahren (und in der nächsten Nacht wieder zurück) und dabei auf dem Schiff feiern. Am Tag gibt es einen Tag Zwischenstopp in Tallin. Das ist auf jeden Fall eine Erfahrung wert. Aber auch das direkte Umland von Linköping eignet sich zum Fahrradfahren, Wandern und Campen und hat mir mit den typischen roten und gelben schwedischen Häusern wirklich sehr gut gefallen.

### **Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar**

Linköping eignet sich meiner Meinung nach hervorragend für ein Auslandssemester. Das liegt vor allem an der Wohnsituation, den Organisationen ESN und ISA und dem im allgemein tollen Studentenleben in Linköping. Wer in Linköping Erasmus machen möchte, kann sich auf viele Partys und einen großen Zusammenhalt freuen. Der schwedische Sommer ist traumhaft, wenn auch nicht so warm. Die Seen, die roten Häuser, der Wald... mir hat das alles unfassbar gut gefallen. Man muss aber auch mit der Dunkelheit und Kälte im Winter klar kommen. Es lag seit Ende November fast durchgehend Schnee und waren zwischen durch auch mal -20°C. Wer darauf keine Lust hat, ist in Schweden natürlich falsch. Wer Kontakt zu Schweden haben möchte, muss sich wirklich sehr viel Mühe geben. Die Schweden sind freundlich aber sehr distanziert und haben eigentlich kein Interesse an Kontakt zu einem. Für mich war das aber kein Problem, da sich schnell Freundschaften und Gruppen unter den Internationals gebildet haben. Besonderer Hinweis: Es gibt wie überall in Skandinavien extrem viele Deutsche. Wer das nicht möchte, sollte natürlich nicht nach Linköping. Ich fand es allerdings sehr angenehm, die Mischung aus deutschen und Internationals in der Gruppe zu haben.

Ich kann es wirklich jedem empfehlen, ein Auslandssemester zu machen, egal ob in Linköping oder wo anders. Es bereichert einen und man sieht wie das Leben für andere Studenten auf der Welt so ist.

|                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|
| Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?                                                                                                                                   | <a href="mailto:h.renfert-deitermann@tuhh.de">h.renfert-deitermann@tuhh.de</a> |
| Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?                                                                                                  | Ja                                                                             |
| Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden?<br>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.) | Ja                                                                             |
| Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? (Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)                                                                  | Ja                                                                             |

